



Liechtensteinische Gasversorgung

Medienmitteilung

Jahresabschluss 2014

Ausblick 2015

Geschäftsjahr 2014

Das Geschäftsjahr 2014 ist für die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) ereignisreich und sehr erfolgreich verlaufen. Die Intentionen der neuen Eignerstrategie wurden und werden mit ökonomisch und ökologisch hervorragendem Gelingen sukzessive umgesetzt, sodass die LGV im liechtensteinischen Energiemarkt eine starke Positionierung einnimmt. Die Meilensteine des Geschäftsjahres 2014 zeigen sich zusammengefasst wie folgt:

Die Produktion und Abnahme des „Biogas made in Liechtenstein“ ist voll ausgeschöpft, die LGV verzeichnete einen neuerlichen Kundenzuwachs, es konnte eine weitere Erdgaspreis-Senkung zugunsten der Erdgas- sowie Biogaskunden vorgenommen werden und im Geschäftsfeld „Wärme“ wurde als Highlight neben diversen anderen Projekten die komplett erneuerte LGV-Heizzentrale in Triesen in Betrieb genommen. Mit einem Reingewinn von CHF 1.277 Mio. konnte ein sehr gutes Betriebsergebnis erzielt werden.

Bedeutung des Erd- und Biogasmarktes in Liechtenstein

Mit einem Anteil von 21.1 % am Gesamtenergieverbrauch ist und bleibt Erdgas in Liechtenstein ein wichtiger Energieträger und steht neben der Elektrizität mit 29.8 % an der Spitze des liechtensteinischen Gesamtenergieverbrauches. Im Jahre 2014 konnte die Anzahl der Gasbezüger um 92 Neukunden im Gas- sowie zwei Neukunden im Wärmebereich erweitert werden. Dieser hohe Neukundenzuwachs und der Umstand der „wärmsten“ Jahresmesswerte seit den ersten Wetteraufzeichnungen (minus 27 % in Heizgradtagen) ermöglichte es der LGV, den

Gas-Absatzverlust im Vergleich zum Vorjahr auf -14.8 % zu begrenzen. Bei den Blockheizkraftwerken Schaan und Triesen hat sich der Wärmeabsatz im Vergleich zum Vorjahr um 19.7 % reduziert. Eine sehr erfreuliche Steigerung um rund 32 % konnte die LGV beim Biogas-Absatz verzeichnen.

Biogas made in Liechtenstein

Mit dem Bau der eigenen Biogas-Aufbereitungsanlage bei der ARA in Bendern hat die LGV in Kooperation mit dem Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins (AZV) einen Meilenstein gesetzt, der sich als sehr erfolgreich erweist. Seit Ende November 2013 wird auf dieser Anlage „Biogas made in Liechtenstein“ produziert, wobei die prognostizierte Biogasmenge bereits zwölf Monaten nach der Inbetriebnahme deutlich übertroffen wurde. Es ist somit sehr erfreulich, dass die LGV den Biogasabsatz in Liechtenstein in einem geringen Zeitfenster um rund ein Drittel steigern konnte. Die LGV trägt somit dazu bei, den Energieversorgungsgrad Liechtensteins zu erhöhen, wie dies Regierungschef-Stv. Dr. Thomas Zwiefelhofer anlässlich der Eröffnung der Biogas-Aufbereitungsanlage lobend erwähnte. Der Wirtschaftsminister Dr. Thomas Zwiefelhofer im November 2013 dazu: „Mit der neuen Biogas-Aufbereitungsanlage der LGV setzt das Land ein Zeichen und gibt das klare Signal, die energiepolitischen Zielsetzungen erreichen zu wollen. «20-20-20» – so lautet die Formel dieser hochgesteckten Ziele und bedeutet: die Energieeffizienz um 20 Prozent zu erhöhen, einen Anteil von 20 Prozent einheimischer erneuerbarer Energie zu erreichen und die Treibhausgase gegenüber dem Jahr 1990 um 20 Prozent zu reduzieren.“ Mit der Biogas-Aufbereitungsanlage hätten der Abwasserzweckverband und die Liechtensteinische Gasversorgung «einen Meilenstein mit Vorbildcharakter» gesetzt. Durch sie kann der Anteil an einheimischer erneuerbarer Energie erhöht und der CO₂-Ausstoss gleichzeitig um rund 1'300 Tonnen pro Jahr reduziert werden.

LGV senkte erneut den Erdgaspreis

Die LGV ist permanent bestrebt, die Versorgungssicherheit und günstige Gasbeschaffung im Gleichgewicht zu halten. Trotz langfristiger vertraglicher Bindungen mit den Gaslieferanten ist es der LGV auch im 2014 gelungen, bestmögliche Preiskonditionen auszuhandeln, um diese den Kunden weitergeben zu

können. Obwohl sich die Netzbenutzungspreise leicht erhöhten, konnte die LGV durch eine Reduktion des Energiepreises ab Januar 2015 die Gesamtkosten für die Kunden um durchschnittlich 5 % senken. Mit dieser Preisreduktion hat die LGV den Erdgaspreis seit 2011 für ihre Kunden um durchschnittlich 18 % senken können. Für ein Einfamilienhaus bedeutet dies beispielsweise eine Einsparung von rund CHF 250 pro Jahr.

Starke Entwicklung des Wärmemarktes

Im 2014 wurden wichtige Weichenstellungen für die Weiterentwicklung eines erfolgreichen liechtensteinischen Wärmemarkts angegangen. Insbesondere wurden sowohl in der Planung und Projektierung als auch im Bau, Betrieb und Unterhalt äusserst relevante Projekte lanciert bzw. umgesetzt. Mittels einer Vertiefungsstudie wurde analysiert, ob eine Fernwärmeversorgung ab der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs in der Gemeinde Schaan zu wirtschaftlichen Konditionen erstellt und betrieben werden könnte. Die aussichtsreichsten Wärme-Anschlusspotenziale mit einem jährlichen Wärmebedarf von zirka 15 Mio. kWh befinden sich im Industriegebiet sowie im Gemeindezentrum. Die Umsetzung dieses Projektes wäre eine der gewichtigsten Massnahmen im Sinne der liechtensteinischen Energiestrategie 2020.

Weitere Studien befassten sich im 2014 mit den Vorteilen einer Übernahme der Wärmeversorgung Resch (Holzhackschnitzelheizung) durch die LGV sowie den Zusammenschluss dieser Anlage mit der im Eigentum der LGV befindlichen Wärmeversorgung BHKW Schaan. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Schaan betreffend der Übernahme der Wärmeversorgung Resch konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Eine weitere Studie mit der Fragestellung, ob für die zukünftige Gewerbezone Ober Au in Bendern eine Wärmenutzung aus Abwasser (ARA) realisiert werden kann, wurde für die Gemeinde Gamprin-Bendern ebenfalls erstellt.

Wärmezentrale Triesen

Ein besonderer Meilenstein im 2014 war die komplette Erneuerung des Blockheizkraftwerks im Zentrum von Triesen, dies in Kooperation mit der Hoval AG. So versorgt die LGV mit dieser Heizzentrale inklusive Nahwärmenetz ein Konglomerat von Gebäuden mit thermischer Energie. Es sind dies das Hallenbad, verschiedene Schulen, Kindergarten, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Alters- und Pflegeheime sowie diverse Mehrfamilienhäuser.

Zahlen Fakten zum Jahresabschluss 2014

Allgemein

Jahres-Reingewinn:	CHF 1.277 Mio. (2013: CHF -0.526 Mio.)
Gesamtinvestitionen:	CHF 2.234 Mio.
Investitionen (Netzbereich):	CHF 1.494 Mio.

Gasversorgung

Gasabsatz:	271.4 Mio. kWh
Biogasabsatz:	4.5 Mio. kWh
CO ₂ -Reduktion durch Biogasverkauf:	891'000 Kg
Neukunden:	92
Gaskunden gesamt:	4411
Gesamt-Netzlänge:	414.8 km

Wärmeversorgung

Erdgas-/Biogasverbrauch:	9.2 Mio. kWh
Wärme- und Kälteverkauf:	5.3 Mio. kWh
CO ₂ -Reduktion:	272'000 kg
Neukunden:	2
Wärmekunden gesamt:	54

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015

Durch die sukzessive Umsetzung der Eignerstrategie der Liechtensteinischen Gasversorgung wird sich die Positionierung der LGV im liechtensteinischen Energiemarkt im 2015 im Bereich „Erdgas/Biogas“ und „Wärme“ erneut stärken. Es stehen für die LGV im Geschäftsjahr 2015 eine Reihe von Projekten an, die zum Teil bereits initiiert wurden und mit den entsprechenden Partnern – Gemeinden, Institutionen und Unternehmen – weiter entwickelt und finalisiert werden. Neben dem Gasgeschäft wird sich die LGV gerade im thermischen Markt in Liechtenstein weiter auf entscheidende Weise etablieren.

Weiterentwicklung des bereits etablierten Geschäftsfeldes «Wärme»

In der Planung und Projektierung wird einerseits die Vertiefungsstudie „Fernwärmeversorgung Schaan“ konkretisiert bzw. eine definitive Entscheidungsgrundlage erstellt. Andererseits wird der Kauf rückwirkend auf den 1. Januar 2015, für die Wärmeversorgung Resch erfolgen. Der Zusammenschluss mit der Wärmeversorgung BHKW Schaan wird weiter vorbereitet sowie entlang der Duxgass die Kunden-Akquisition gestartet.

Im Bau, Betrieb und Unterhalt wird der Fokus auf die Erstellung der neuen Wärmeversorgung Bndern Industrie gelegt. Dabei wird eine bestehende Heizzentrale komplett erneuert und ein Wärmeleitungsnetz neu erstellt.

Energiebeschaffung mit Loslösung von der Koppelung mit dem Ölpreis

Ab 2015 wird unser ölpreisgebundener Langfrist-Vertrag an den europäischen Gaspreisindex EGIX angepasst (ein monatlicher Referenzpreis für den Gas-Börsenmarkt). Der neue Gaspreisindex der EEX (European Energy Exchange) basiert auf allen börslichen Handelsgeschäften, die am Terminmarkt in den jeweils aktuellen Frontmonatskontrakten der Marktgebiete Deutschlands abgeschlossen werden. Dadurch orientieren wir uns ausschliesslich an den Gas-Börsenpreisen und sind nicht mehr an den Ölpreis gekoppelt.

Mit Erdgas/Biogas in eine nachhaltige Energiezukunft

Die LGV sieht auch in Zukunft ein grosses Potenzial, Kunden für Erdgas/Biogas in Kombination mit einer Solaranlage zu gewinnen. Eine Erdgas-/Biogasheizung mit Solarenergie-Unterstützung ist eine zukunftssträchtige und vor allem die kostengünstigste Lösung in Wohn-, Büro- und Gewerbebauten. Die Minergie-Häuser (Minergie steht für Niedrig-Energiehäuser) sollen möglichst wenig Energie verbrauchen. Auch mit Erdgas-/Biogasheizsystemen ist der Minergie-Standard realisierbar. Über 2'000 Minergie-Häuser sind in der Schweiz und in Liechtenstein mit Erdgas-/Biogasheizungen, Gas-Wärmepumpen und mit stromerzeugenden Heizungen erfolgreich realisiert worden.

Um weiterhin Neukunden zu evaluieren, wird die LGV ihre Angebote und Dienstleistungen weiter ausbauen. Die LGV rechnet auch im 2015 mit einem Zuwachs an Neukunden, welcher sich an der Bautätigkeit orientiert. Der Fokus wird sein, den Ersatz von alten ineffizienten Heizsystemen zu forcieren, sowie Verdichtungsaktionen beim bestehenden Gasnetz zu realisieren.

Dietmar Sartor,

Geschäftsleiter der Liechtensteinischen Gasversorgung (LGV)

Schaan, 30. März 2015